

„von“, näher: „etwas davon“, daher *tatcharic*: „Etwas von einem A. B. 20. Flecken“; dazu *gabea*, heisst dann: „Die ohne (irgend) Etwas von einem Flecken“.

sortzetic garbia | *sortzea* heisst: „Empfängniss“, dann auch B. 21. „Geburt“; *garbia* (s. Z. 18): „rein“, also: von Empfängniss her rein. Diese Invocation findet sich in dem Labourdinischen Texte Z. 57.

maithagarria |; *maithatea* heisst „lieben“, das Wort — *garria* A. B. 22. drückt ganz das aus, was das lat. — (i)bilis, *maithagarria* ist daher ganz das Nämliche mit *amabilis*. Lécluse erklärt *garria* als „zu Etwas verhelfend“ und führt *edergarria* (qui aide à embellir) *handigarria* (qui aide à agrandir) und *onetsgarria* (qui aide à aimer) als Beispiele an. Dadurch scheint denn doch der eigentliche Begriff nicht ausgedrückt zu werden, bei welchem die deutsche Sprache sich bis zum „(liebens)würdig“ emporhebt und damit also sagt, dass der Gegenstand verdiene geliebt oder geehrt zu werden. Das lat. Suffix scheint eine gerundiale Bedeutung zu haben und *amabilis* ist so viel als *amandus*, was zu lieben ist. Es scheint demgemäss in dem *garria* mehr der Gedanke des Veranlassens, des Erregens zu liegen, denn sonst würde das Wort *edergarria* oder *ederesgarria*, welches im Baskischen zur Bezeichnung des lat. *admirabilis* dient, zuletzt noch ein Beiwort der Schminke werden. — An einem weiteren Anhaltspunkte für die etymologische Erklärung des Wortes *garria* fehlt es, und wir entschlagen uns aller Hypothesen.

miragarria | wieder eine hybride Zusammensetzung wie auch A. B. 23.

Creatçailearen und *Salbatzallearen Ama.* | S. oben Z. 9. A. B. 24. 25.
guciz | Z. 17.

çuhurra | bedeutet: weise; daher *Zuhurtzia*: Weisheit, wie A. 26. auch das Buch Salamons jene Überschrift führt.

beguiratua | ein interessantes Wort; es stammt her von *begia* B. 26. das Auge, *beguiratua* heisst daher wörtlich: „die mit Augen versehene“; unser „vorsichtig“ entspricht zwar dem franz. *prudent*, aber nicht dem lat. *prudens*.

ohoragarria und *veneragarria* | Wegen *garria* s. Z. 21; diese A. B. 27. ebenfalls hybride Composita sind leicht zu erkennen; das lat. *honor* ist in verschiedenen Formen in das Baskische aufgenommen: *honra*, *ohore*, *uhura* u. s. w.